PROTOKOLL DER PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

am 09.02.2022 um 19.30 Uhr, Videokonferenz

Teilnehmer/innen: Carlos Martins-Antunes, Susanne Biener, Daniela Biermann, Matthias Choules, Marian Duryn (KV), Ursula Heise, Heike Jüngling (Gemeindereferentin), Sonja Kwee, Leonhard Mondry, Marie-Hélène Müßig, Frank Scheele (Pfarrer), Dorothee Poche, Nicolas Reichelt, Marcel Reuter (Pastoralreferent), Yury Shenda (Pfarrvikar), Johannes Storcks, Ulrike Sohn, Monika Zulawski

Gast: Frau Gerhild Pinkvoss-Müller, Maria 2.0

Moderation: Monika Zulawski

TOP1: Begrüßung und Gebet

Die Idee, das Lied von St.- Helena zu singen wird auf die nächste Sitzung vertagt. Den Text besorgt Pfarrer Scheele. Heike Jüngling gibt spontan einen geistlichen Impuls.

TOP2: Ergänzungen zur Tagesordnung

Susanne Biener schlägt vor, das Erstellen der Protokolle auf mehr Personen zu verteilen. Da in dieser Sitzung die Wahl des neuen PGR-Vorstandes ansteht, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP3: Maria 2.0 – Frau Pinkvoss-Müller zu Gast im PGR

Frau Gerhild Pinkvoss-Müller stellt die Bewegung Maria 2.0 vor. Ausgangspunkt war ein Lesekreis in der Pfarrei Heilig Kreuz in Münster, in dem Anfang 2019 das erste Apostolische Schreiben von Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, studiert wurde. In einer Online-Petition mit einem offenen Brief an Papst Franziskus forderten die Teilnehmer/innen Zugang für Frauen zu allen kirchlichen Ämtern, die Aufhebung des Pflichtzölibats und eine umfassende Aufklärung von Missbrauchsfällen in der Kirche. Auch der Umgang mit den Opfern der Missbrauchsfälle wurde kritisiert.

Darüber hinaus richten sich die Forderungen der Bewegung heute gegen Machtstrukturen in der Kirche und setzen sich für nachhaltiges Wirtschaften nach christlichen Prinzipien ein sowie für eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber selbstbestimmter achtsamer Sexualität und Partnerschaft. Alle Kritikpunkte und Forderungen wurden in 7 Thesen zusammengefasst. Inzwischen gab und gibt es zahlreiche Aktivitäten, um auf diese Thesen aufmerksam zu machen. Ausführliche Informationen über die Arbeit von Maria 2.0 sind auf der Website www.mariazweipunktnull.de zu finden.

Es bilden sich, inzwischen weltweit, immer wieder neue Maria 2.0-Gruppen, die gut miteinander vernetzt sind und Aktionen organisieren. So auch in Berlin. Hier gab es auch bereits einen guten Austausch mit Bischof Heiner Koch. Es gab u.a. auch Kontakte in die Gemeinde Maria unter dem Kreuz. Nun möchten Vertreter der Bewegung eine Maiandacht in St. Ludwig anbieten. Der PGR begrüßt diesen Vorschlag. Als Termin für diese Maiandacht wird der 22.05.2022 festgelegt. Bischof Heiner Koch wird dazu eingeladen.

TOP4: Fasten- und Osterzeit

In diesem Jahr soll ein Fastentuch (Titel: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“) bestellt werden.

Am 03. April, am Miserior-Sonntag, will der Weltladen A Janela nach dem Gottesdienst wieder eine Verkaufsaktion starten, wenn diese entsprechend angekündigt wird. Pfarrer Scheele spricht dies mit den Priestern ab.

In der Fastenzeit sind Zoom-Kindergottesdienste und Veranstaltungen für die Kommunionkinder geplant (ab April voraussichtlich wieder in Präsenz). Auch für Kita/Hort und Schule sind Veranstaltungsreihen geplant.

Am 12. März findet wieder ein Jugendgottesdienst statt, der zuvor beworben werden muss.

In Albertus-Magnus sollen am Palmsonntag und Ostern eventuell Freilicht-Gottesdienste stattfinden. Details werden noch geklärt.

Frau Isolde Küpper ist auch in diesem Jahr bereit, Osterkerzen herzustellen und anzubieten. Der Erlös geht in diesem Jahr an den Verein „The Flame Of Hope e.V.“ (Hoffnung für Menschen mit kranken/verstorbenen Kindern und Jugendlichen).

Auch in diesem Jahr will der PGR an jedem Maiwochenende eine Maiandacht anbieten. Für die Organisation melden sich zunächst Daniela Biermann, Marie-Hélène Müßig und Dorothee Poche.

TOP5: Neues aus dem PGR in Maria unter dem Kreuz

Monika Zulawski hat im Januar an der 1. Online-PGR-Sitzung in Maria unter dem Kreuz teilgenommen, um Werbung für eine Wiederaufnahme des Pastoralen Prozesses zu machen. Allgemein trifft sie dort auf Zustimmung.

Robert Doll tritt aus persönlichen Gründen von seinem Vorsitz zurück.

TOP6: Wahl des neuen PGR-Vorstandes

Monika Zulawski, Carlos Martins-Antunes und Matthias Choules treten offiziell von ihren Ämtern als PGR-Vorsitzende zurück.

Wahl eines neuen PGR-Vorstandes mit 15 Stimmberechtigten:

Wahlleiter: Marian Duryń und Monika Zulawski, Die Auszählung erfolgt automatisch über Webex.

Zur Wahl stehen:

Marie-Hélène Müßig für den ersten Vorsitz: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Dorothee Poche und Ursula Heise als stellvertretende Vorsitzende:

13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP7: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Schäden an der Decke von Albertus-Magnus sind so groß, dass das Dach von oben geöffnet werden muss, um geeignete Baumaßnahmen durchführen zu können. Dies macht ein großes Gerüst notwendig und ist mit erheblichen Kosten verbunden. Es steht die Frage im Raum, ob der EBO bereit ist, 70% dieser Kosten zu tragen.

Am 15.02.2022 wird der nächste Bauabschnitt in St. Ludwig begonnen (Baugerüst am Hauptportal).

TOP8: Verschiedenes

Eine Kontaktnachverfolgung ist bei den Gottesdiensten vorerst nicht mehr notwendig.

Am Freitag, den 04. März 2022 ist Weltgebetstag mit dem Thema „Zukunftsplan Hoffnung“ (in diesem Jahr aus England, Wales, Nordirland). Monika Freese freut sich auf rege Teilnahme und

Unterstützung bei der Vorbereitung. Der Gottesdienst findet in der Kirche am Hohenzollernplatz statt.

Lob für die aktuelle Ausgabe der Lilientreu. Beiträge für die nächste Ausgabe können bis zum 18. Februar eingereicht werden.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 10.03.2022 noch einmal online statt.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr mit einem Segen von Heike Jüngling

Protokoll: Ulrike Sohn